Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner
Jens Jungmann

Durchwahl
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

15.03.2023

Freistaat bleibt Top-Region der E-Mobilität: Sächsische Automobilindustrie fertigte 2022 rund 243.000 vollelektrische PKW

Deutliche Steigerung auch für 2023 prognostiziert | Wirtschaftsminister Martin Dulig: »Die Mobilitätswende schreitet voran. Und Sachsen ist ganz vorn dabei.«

Das Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen (AMZ) hat gemeinsam mit dem Chemnitz Automotive Institute (CATi) neue Berechnungen zur Produktion von E-Autos in Sachsen vorgelegt. Dabei kamen die Experten um Dirk Vogel, AMZ-Netzwerkmanager und Geschäftsführer der RKW Sachsen GmbH, und Prof. Dr. Olle von der TU Chemnitz im Rahmen eines vom sächsischen Wirtschaftsministerium (SMWA) finanzierten Strukturwandelmanagement-Projekts zu beachtlichen Ergebnissen. Im Jahr 2022 gelang eine Steigerung der Produktion vollelektrischer PKW an den sächsischen Automobilstandorten um rund 18 Prozent gegenüber dem Vorjahr – auf 243.000 Stück. Dies macht etwa 40 Prozent der insgesamt in Deutschland produzierten vollelektrischen Fahrzeuge aus und weist Sachsen somit unverändert als Top-Region der Elektromobilität aus.

Martin Dulig, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr: »Die Mobilitätswende schreitet voran. Die Dekarbonisierung, also die Vermeidung und Einsparung des CO2-Ausstoßes, ist eines der bestimmenden Themen unserer Zeit. Gerade der Automobilbereich trägt bereits jetzt und in Zukunft noch mehr seinen Teil dazu bei. Und Sachsen fährt an der Spitze mit! Der Freistaat hat die wachsende Nachfrage nach batterieelektrischen Fahrzeugen früh vorhergesehen und im Rahmen seiner technologie- und branchenoffenen Förderung Innovationen und Investitionen in diesem Sektor unterstützt. Ich bin zuversichtlich, dass die erfolgreiche Transformation der sächsischen Automobilindustrie hin zu klimafreundlicheren Antrieben auch mittel- und langfristig industrielle Produktion und Wertschöpfung im Freistaat Sachsen

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

sichern wird. Qualifizierung, Innovation und Vernetzung sind weiterhin wirksame Maßnahmen, die wir auch künftig unterstützen werden.«

Meilensteine der Entwicklung zur Elektromobilität in Sachsen waren im vergangenen Jahr der Serienstart des Volkswagen ID.5 in Zwickau (als sechstes in diesem Werk auf einer markenübergreifenden Plattform gefertigtes vollelektrisches Modell) sowie das Produktionsende des BMW i3, von dem über seine Laufzeit von neun Jahren etwas mehr als 250.000 Fahrzeuge exklusiv in Leipzig vom Band liefen.

An den drei Standorten Zwickau, Dresden und Leipzig produzierten die Hersteller sieben Modelle elektrischer Fahrzeuge von vier verschiedenen Marken (VW, Audi, Seat/Cupra, BMW) – ein wegweisendes Indiz dafür, dass im Zeitalter der Elektromobilität Mehrmarkenstandorte von wesentlicher Bedeutung sind. Nach dem Volkswagen-Werk in Zwickau schlägt 2023 auch das BMW-Werk in Leipzig durch die beginnende Fertigung des »Mini Countryman« diesen Weg ein.

Trotz der Mehrmarken-Ausrichtung des VW-Werkes in Zwickau (VW, Audi, Seat/Cupra) stellt das dort produzierte Volumen der drei VW-Modelle (ID.3, ID.4 und ID.5) einen gewichtigen Beitrag zur Gesamtstückzahl elektrischer Fahrzeuge der Marke Volkswagen dar. Von den weltweiten Auslieferungen der Marke 2022 (330.000 vollelektrische PKW) stammen rund 40 Prozent aus der Produktion in Sachsen.

»Für das Jahr 2023 erwarten wir eine Steigerung der Produktion von Elektro-Fahrzeugen in Sachsen um rund 15 Prozent auf 280.000 Einheiten«, so Prof. Werner Olle bei der Erläuterung der CATI-Prognose für das laufende Jahr. Und auch über 2023 hinaus ist Sachsen bei der Trendwende zur Elektromobilität gut aufgestellt. »Porsche schlägt 2024 mit dem Macan E auch am Leipziger Standort ein neues Kapitel auf, und BMW produziert den Mini Countryman auch als Elektrovariante. Damit stellen sich in Sachsen weitere Weichen in Richtung E-Mobilität«, so AMZ-Netzwerkmanager Dirk Vogel.

Übrigens, kennen Sie schon unseren #ZUKUNFTblog?

Auf www.smwa.sachsen.de/blog finden Sie spannende Themen, Fotos und Videos zu vielen Themen des SMWA, welche Sie wie eine PM für Ihre Arbeit nutzen können. Sie haben dort Zugriff u.a. auf die neueste Ausgabe unseres Informationsformates »Martin Dulig | Konkret«, »Deine Arbeit, meine Arbeit«, unsere Podcasts bei Spotify, Google und Apple und auf unseren Youtube-Kanal.

Links:
Netzwerk Automobilzulieferer Sachsen (AMZ)
Chemnitz Automotive Institute (CATi)